

Paul Niedermüller ist tot

# Für Gehörlose aufgeopfert

Der Gehörlosen-Sportverein (GSV) Straubing hat ein engagiertes Mitglied verloren: Paul Niedermüller ist gestorben. Der Verstorbene ist im Jahre 1964, als sein gehörloser Sohn Klaus in den Gehörlosen-Sportverein eintrat, selbst dem Verein beigetreten. Während seiner Mitgliedschaft war er Leiter von vielen Abteilungen des GSV, zum Beispiel von Leichtathletik und Schach und engagierte sich zudem einige Jahre als Tischtennisfachwart beim Bayerischen Gehörlosensportverband. In den Jahren 1976 bis 1979 war Paul Niedermüller zudem als Schriftführer im Verein tätig und übernahm ab 1979 für 21 Jahre die Geschäftsführung. Für diese aufopfernde Tätigkeit beim Gehörlosen-Sportverein erhielt er 1992 vom Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Für die jugendlichen Mitglieder hatte Paul Niedermüller stets ein



offenes Ohr und begünstigte sie oft mit großzügigen Spenden. Seit dem Jahre 2000 war es ihm aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich, aktiv am Vereinsleben teilzunehmen. Er zählte seither zu den Ehrenmitgliedern des GSV Straubing.

- bo -